

Coschütz dar. In einer Sandsteinbank sind eine grosse Anzahl Syenitvollsteine eingeschlossen, und diese sind mehr oder weniger vollständig in Kaolin umgewandelt worden. Von der Hornblende des Syenits ist wenig zurückgeblieben, da die einatomigen Basen derselben so wie das Kali des Feldspaths leicht geneigt sein müssen, in (kohlensaure) Lösung überzugehen, als welche sie fortgeführt werden konnten.

Neuere Vermuthungen über

Haut, Nahrung und Fortpflanzung der **Ichthyosauren** von *C. Moore* und *G. Jäger*, mit Bemerkungen von

E. von Otto.

Bisher war man der Ansicht, die *Ichthyosauren* seien mit einer rauhen Haut begabt gewesen; man folgerte das aus vielen bei Ausarbeitung der Skelette zum Vorschein kommenden schwarzen Flecken, welche unter dem Vergrösserungsglase mit unzähligen kleinen Häckchen begabt erschienen, und hielt sie für Hautreste der *Ichthyosauren*.

C. Moore (Edinb. Journ. 1856, b, IV, 343—44.) erkannte nun die schwarzen Flecken für *Sepie*, die sich jetzt eben noch so brauchbar wie frische Sepie zeige. Da sich nun diese schwarzen Flecken stets nur in der *Magengegend* des Skelettes, oder verbunden mit dem einstigen *Inhalte* des *Magens* fanden; da in der Jetztwelt noch manche nackte Cephalopoden, wie z. B. *Onychoteuthis*, an ihren Armen mit fast ganz identischen kleinen Häckchen besetzt sind, vermuthet *Moore*, dass die *Ichthyosauren* sich offenbar von *nackten Cephalopoden* nährten.

Betrachten wir aber nun die Gestalt, Beschaffenheit und die so grosse Menge der Zähne der *Ichthyosauren* (bisweilen 180), so wie das Vermögen derselben, ihre alten abgenutzten Zähne durch neue leicht zu ersetzen, was die grosse Menge von Keimen neuer Zähne in beiden Kiefern beweiset, so ist auch sicher anzunehmen, dass sich diese Thiere nicht *ausschliesslich* nur von nackten Cephalopoden nährten, sondern auch mit Knochen und Gräten versehene Thiere zu verzehren und zu zermalmern befähigt waren.

Sicher war das auch der Fall, denn bei der Menge dieser so gefräßigen Thiere dürften die nackten Cephalopoden allein wohl nicht zu ihrem Unterhalte ausgereicht haben.

C. Moore zeigte den Körper eines kleinen *Ichthyosauren* vor, dessen glatte Haut auch vermuthen lässt, dass sie einst gewiss nicht mit Häckchen, gleich denen der obenerwähnten schwarzen Flecken, bewaffnet war.